

Förderaufruf "Unternehmen Revier 2022"	1
Yakult mit Hauptsitz in Neuss feiert 25-jähriges Jubiläum	2
Veranstaltungen für Neusser Unternehmen: Aus- und Rückblick	
• Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit	3
• Europa-Veranstaltung Künstliche Intelligenz und Quanteninformatik	3
• EnergieAgentur.NRW „Wasserstoff - Neue Konzepte für Industrie, Service und Versorgung“	3
• Online-Seminar „Influencer Marketing“	4
• Unternehmensgründung in Deutschland	5
Aus der Beratungspraxis der Wirtschaftsförderung: Dein Schrauberplatz. Mietwerkstatt, aber anders!	6
WIR – Werkedition Neusser Künstlerschaft	7

Förderaufruf "Unternehmen Revier 2022"



Das „Rheinische Revier“, bestehend aus dem Kreis Düren, Euskirchen, Heinsberg, dem Rhein-Erft-Kreis, der Städteregion Aachen, der Städteregion Mönchengladbach und dem Rhein-Kreis Neuss, war lange Zeit durch die Braunkohle geprägt. Im Rahmen des Strukturwandels entwickelt die Zukunftsagentur Rheinisches Revier Leitbilder, Innovationsstrategien sowie Handlungskonzepte und fördert dabei Projektvorhaben. So soll aus dem Rheinischen Revier eine modere, prosperierende und innovative Energie- und Industrieregion entstehen.

Im Rahmen der Förderung „Unternehmen Revier“ stellt der Bund jährlich insgesamt acht Millionen Euro zur Verfügung, um den Strukturwandel weiter voran zu treiben und die Unternehmen bei diesem Prozess zu unterstützen. Der Förderaufruf für die Förderperiode 2022 hat nun gestartet. Die Bewerbungsfrist endet am 17. Dezember 2021. Schwerpunktziele in der neuen Förderperiode sind die Integration von nachhaltigen Technologien und Lösungen für das regionale Energiesystem, die Umsetzung emissionsfreier Mobilitätsstrategien sowie die Stärkung digitaler Kompetenzen. Gefördert werden Einzel- oder Verbundprojekte in diesen Bereichen welche sich auf den Raum des Rheinischen Reviers beziehen. Einzelprojekte können eine Förderung von bis zu 200.000 Euro erhalten, Verbundprojekte werden mit bis zu 800.000 Euro bezuschusst. Projekte werden anteilig finanziert, bei Unternehmen aus der gewerblichen Wirtschaft beträgt die Eigenbeteiligung mindestens 40%. Die Projektlaufzeit darf maximal vier Jahre betragen.

Die Bewerbung erfolgt im Rahmen eines zweistufigen Wettbewerbsverfahrens und erstreckt sich in etwa über zehn Monate. In der ersten Stufe wird eine Skizze des Projekts eingereicht. Die Zukunftsagentur Rheinisches Revier berät hierbei gerne – sowohl individuell als auch im Rahmen von Informationsveranstaltungen. Nach Ablauf der Einreichungsfrist findet ein intensives Auswahlverfahren statt. Letztlich wählt aus den eingereichten Skizzen eine Jury diejenigen aus, die eine Förderempfehlung erhalten. Danach kann dann ein Antrag auf Förderung bei der Bezirksregierung Köln gestellt werden, welche durch das Bundeswirtschaftsministerium als Fördermittelgeber geprüft wird.

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Stellv. Amtsleiterin,
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

Für weitere Informationen stehen die Seiten der [Zukunftsagentur Rheinisches Revier](#) oder das Amt für Wirtschaftsförderung gerne zur Verfügung.

Yakult mit Hauptsitz in Neuss feiert 25-jähriges Jubiläum

„Wir sind stolz auf das 25-jährige Jubiläum, denn es zeigt, dass Yakult gut in Deutschland angekommen ist“, freut sich Tatsuya Hirano, Geschäftsführer der Yakult Deutschland GmbH. „Ich möchte mich von Herzen bei unseren Konsumentinnen und Konsumenten für ihr Vertrauen und ihre Treue bedanken.“ Auch den Yakult-Mitarbeiter*innen gilt Hiranos Dank, da sie das Unternehmen jeden Tag mitgestalten und die Mission des Gründers Dr. Shirota in die Tat umsetzen, nämlich durch wissenschaftliche Expertise und Forschung einen Beitrag zur Gesundheit aller Menschen in der Welt zu leisten.

Der Heureka-Moment eines japanischen Forschers

Bereits 1935 entwickelte der japanische Wissenschaftler Dr. Minoru Shirota das Getränk Yakult. Seine Mission: die Gesundheit aller Menschen auf der Welt zu verbessern. Nach jahrelanger Forschung an Mikroorganismen gelang es ihm, ein Milchsäurebakterium zu kultivieren, das widerstandsfähig gegenüber Magen- und Gallensäuren ist und lebend den Darm erreicht. Später wurde es nach ihm benannt: L. casei Shirota. Um es allen Menschen zugänglich zu machen, entwickelte Dr. Shirota daraus das Magermilchgetränk Yakult. Inzwischen bietet Yakult, überwiegend in Japan, ein stetig wachsendes Portfolio an probiotischen Produkten im Bereich Lebensmittel und Getränke, aber auch Kosmetika und Arzneimittel an.

Wie Yakult direkt zu den Menschen kam

In Japan ist Yakult seit über 85 Jahren Kult. Die gelebten Traditionen brachte das Unternehmen 1996 auch mit nach Deutschland. Ähnlich den klassischen Yakult Ladies, die in Japan ihre Produkte direkt nach Hause liefern, wollte man auch hier die kleinen Fläschchen mit den Milliarden aktiver Shirota Bakterien möglichst nah zu den Menschen bringen. So waren die Mitarbeiter*innen schon damals viel unterwegs, um Yakult persönlich in Supermärkten vorzustellen, die Produktionsstätte im niederländischen Almere zu zeigen, Schulungen abzuhalten und so stets den direkten Kontakt zu pflegen. Dieser persönliche Kontakt zu den Menschen liegt Yakult auch heute noch sehr am Herzen und spiegelt sich sowohl in den zahlreichen Aktivitäten als auch im sozialen Engagement des Unternehmens wider.

Soziales Engagement als Mission

Da Yakult-Gründer Shirota nicht nur die körperliche, sondern auch die soziale und gesellschaftliche Gesundheit am Herzen lag, engagiert sich Yakult von Anfang an für soziale und kulturelle Projekte. So entstand gleich zum Start in Deutschland eine enge Kooperation mit der Oper Köln, die zur Gründung der beliebten Kinderoper führte.

Bereits 1996 eröffnete Yakult ein Vertriebsbüro in Neuss, in der Forumstraße 2. Seit 2000 konzentriert sich hier auch die Hauptverwaltung. Von Anfang an fühlte sich das Unternehmen in Neuss herzlich willkommen und gut unterstützt. Auch hier engagiert sich Yakult immer wieder, beispielsweise mit Blutspende-Aktionen gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz. Das Unternehmen unterstützt zudem seit Februar 2020 die gemeinnützige Initiative Herzwirk mit Spenden. Herzwirk wurde im Jahr 2009 gemeinsam von Jenny Jürgens und dem Deutschen Roten Kreuz Düsseldorf gegründet, um die Lebenssituation von Senior*innen, die an der Armutsgrenze leben, zu verbessern.

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Stellv. Amtsleiterin,
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

Die Förderung des Spitzensports ist ebenfalls ein wichtiger Teil des Yakult-Engagements. So kann Yakult dieses Jahr nicht nur 25 Jahre in Deutschland, sondern auch das 10-jährige Jubiläum seiner Partnerschaft mit dem Olympiastützpunkt (OSP) Bayern feiern.

Veranstaltungen für Neusser Unternehmen: Aus- und Rückblick

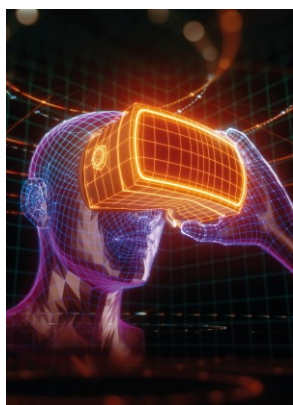
Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit

Der Themenkomplex rund um Nachhaltigkeit und nachhaltiges Wirtschaften wird für die Unternehmen auch am Standort Neuss immer bedeutsamer. Das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss möchte die Unternehmen daher bei Fragestellungen in diesem Bereich durch verschiedene Aktivitäten unterstützen. Ein wichtiger Baustein sind hierbei regelmäßig stattfindende (digitale) Veranstaltungen. Die Auftaktveranstaltung im September d.J. mit über 50 Teilnehmern im Zeughaus fand großen Anklang. Durch Expert*innen der Zenit GmbH, der NRW.Bank, der IHK Mittlerer Niederrhein sowie der Stadtwerke Neuss wurden zahlreiche Aspekte der Nachhaltigkeit mit Praxishinweisen und Fördermöglichkeiten präsentiert. Im kommenden Jahr sollen weitere vertiefende Veranstaltungen anknüpfen, um die Unternehmen möglichst umfangreich und praxisnah zu informieren.

Zudem besteht die Möglichkeit, bereits umgesetzte Maßnahmen als best practice Beispiel auf der [Homepage](#) der Stadt Neuss zu präsentieren.

Das Amt für Wirtschaftsförderung freut sich auf Ihre Themenvorschläge und sonstigen Anregungen, die Sie gerne an wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de richten.

Europa-Veranstaltung Künstliche Intelligenz und Quanteninformatik



Getty Images 70/2021

Bei der Ausgestaltung ihrer Digitalisierungsstrategie steht die EU in globalem Wettbewerb, vor allem mit den USA und China. Zwischen den Mitgliedstaaten gibt es unterschiedliche Positionen was die Ziele einer Digitalisierungsstrategie angeht, aber auch in welcher Weise industriepolitisch, wettbewerbsrechtlich und regulativ agiert werden sollte.

Viele der neuen digitalen Technologien bieten sowohl Chancen als auch Risiken, die in ihrem Umfang noch nicht absehbar sind, zum Beispiel bei der Quanteninformatik: es sind Quantencomputer in der Entwicklung, die eine Rechenaufgabe, für deren Lösung ein klassischer Computer zweieinhalb Milliarden Jahre brauchen würde, in gerade einmal 200 Sekunden lösen. Der Strukturwandel, der mit der Digitalisierung einhergeht, vollzieht sich sehr schnell, er betrifft alle Lebensbereiche und hat tiefgreifende Folgen für das Leben von Menschen und das Funktionieren von Gesellschaften, beispielsweise ethische Fragen bei Anwendung Künstlicher Intelligenz. Auf die Politik kommen Richtungsentscheidungen zu, bei denen es um Sicherheitsfragen, Freiheitsrechte, Generationenverhältnis, Verteilungsgerechtigkeit und ökologische Fragen geht.

Zu diesen Fragen stellt Professor Dr. Ulrich Brückner vom Team Europe Deutschland Berlin die EU-Positionen vor. Daran anschließend wird Dr. Oliver Heindinger vom Ministerium für Wirtschaft, Innovationen, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen die Positionen der Landesregierung NRW vorstellen.

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Stellv. Amtsleiterin,
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

Die gemeinsame Veranstaltung der Stadt Neuss/ Volkshochschule Neuss und des Rhein-Kreises Neuss findet am Mittwoch, den **8. Dezember 2021 um 19.30 - 21.30 Uhr** in der VHS Neuss, RomaNEum, Brückstr. 1, 41460 Neuss statt. Um eine vorherige Anmeldung unter europabuero@rhein-kreis.de wird gebeten. Die Veranstaltung findet in Präsenz im „Pauline-Sels-Saal“ statt, der normalerweise fast 200 Besucher*innen Platz bietet, für den Abend sind max. 60 Gäste erlaubt. Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen, die am Eingang des Saals geprüft werden. Im VHS-Gebäude ist das Tragen einer FFP2-Maske oder einer medizinischen Maske Pflicht. Darüber hinaus wird das Tragen einer solchen Maske auch am Platz selbst empfohlen. Der Saal ist gut belüftet und die Bühne ist vom Zuschauerbereich weit entfernt.

EnergieAgentur.NRW „Wasserstoff - Neue Konzepte für Industrie, Service und Versorgung“

Gemeinsam mit der EnergieAgentur.NRW veranstaltet der Verband für Anlagentechnik und IndustrieService e.V. am **25. November 2021 von 09:00 bis 16:00 Uhr** in Düsseldorf eine ganztägige Informationsveranstaltung für Unternehmen zum Thema „Wasserstoff – Neue Konzepte für Industrie, Service und Versorgung“. Im Rahmen der Veranstaltung soll mit Vorträgen und Praxisbeispielen in den Themenkomplex der Wasserstoffnutzung eingeführt werden und offene Fragen der Betriebe beantwortet werden. Die Veranstaltung hat durch die Mitorganisation des Verbandes für Anlagentechnik und IndustrieService e.V. einen Schwerpunkt auf Unternehmen aus dem Anlagenbau, -betrieb und -service.

Weitere Informationen zu den Teilnahmegebühren und sonstige Informationen erhalten Sie auf den Seiten der [EnergieAgentur.NRW](https://www.energieagentur.nrw.de).

Rückblick: Online-Seminar „Influencer Marketing“

Influencer Marketing hat sich bereits im Werbe-Werkzeugkasten vieler erfolgreicher Unternehmen etabliert, trägt zu Umsatzsteigerungen und weiteren Marketingzielen bei, und ist so in der heutigen Markenkommunikation nicht mehr wegzudenken. Aber was steckt eigentlich hinter den Influencern, wie werden erfolgreiche Kampagnen umgesetzt und warum sollte das eigene Unternehmen auf Influencermarketing zurückgreifen? Wie hat sich der Markt in den letzten Jahren entwickelt und welche Möglichkeiten bietet er uns heute?

Warum Influencer Marketing deutlich mehr ist, als nur Likes und Clicks und wie Kooperationen mit Influencern aussehen können, darüber referierte Cosima Kissel von New Generation Management (NGM) am 10.11.2021 in einem Online-Seminar des Amtes für Wirtschaftsförderung. Frau Kissel kommt aus der Werbebranche und gründete dieses Jahr ihr eigenes Unternehmen, für dessen innovative Ausrichtung sie das Gründerstipendium NRW erhielt. Über Zoom fanden sich über 20 interessierte Teilnehmer*innen aus den verschiedensten Branchen zu dem Online-Seminar ein. Nach dem Vortrag und der offenen Fragerunde fand die Veranstaltung im einer lockeren Netzwerkrunde ihren Ausklang.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Amt für Wirtschaftsförderung, Frau Elena Tebbe, elena.tebbe@stadt.neuss.de.

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Stellv. Amtsleiterin,
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

Unternehmensgründung in Deutschland

Das Thema „Unternehmensgründung in Deutschland“ stand im Mittelpunkt eines Seminars in Neuss. Mehr als 120 chinesische Investoren und Unternehmensgründer nutzten die Gelegenheit, um sich umfassend unter anderem über Aufenthalts-, Arbeits-, Gesellschafts- und Steuerrecht zu informieren. Veranstalter waren NRW.Global Business, die Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Rhein-Kreis Neuss und das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss sowie die Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung (DCW) e.V.



© Foto: DCW

Bei dem Seminar kamen auch interkulturelle Fragestellungen nicht zu kurz. Sowohl die Wirtschaftsförderer als auch Vertreter von zwei bereits in Neuss angesiedelten chinesischen Unternehmen berichteten von ihren Erfahrungen. Landrat Hans-Jürgen Petraschke und der Neusser Bürgermeister Reiner Breuer hoben hervor, dass der Rhein-Kreis Neuss und die Stadt Neuss in Zukunft weitere chinesische Unternehmen dazuzugewinnen wollen: „Die Wirtschaftsförderer von Kreis und Stadt unterstützen tatkräftig und passgenau und stehen als zertifizierte Ansprechpartner zur Verfügung“, bekräftigten sie.

Landrat Hans-Jürgen Petraschke stellte in seiner Begrüßung fest: „Die meisten ausländischen Direktinvestitionen in den Rhein-Kreis Neuss kommen schon jetzt aus China. Dabei überzeugen die internationale Ausrichtung unserer Wirtschaft, das Potenzial qualifizierter Arbeitskräfte sowie eine ausgezeichnete logistische Infrastruktur.“ Er sei sicher, dass neue Investitions- und Handelsbeziehungen für Deutschland und China auch in Zukunft für beide Länder Wohlstand und Erfolg sicherten.

Heute sind von den rund 5.000 in Neuss ansässigen Unternehmen mehr als die Hälfte international tätig, davon rund 70 aus China. Es gibt eine internationale Schule und im Berufskolleg des Rhein-Kreises Neuss wird China-Kompetenz vermittelt. Breuer sagte: „Wir freuen uns über das Interesse der chinesischen Gründerinnen und Gründer an der Stadt Neuss. Die Veranstaltung hat eine hervorragende Gelegenheit geboten, in einen spannenden Austausch mit den Interessierten zu treten und neben den wirtschaftsstrukturellen Vorzügen des Standortes Neuss auch auf die umfassenden Bildungs- und kulturellen Einrichtungen hinzuweisen. Nun freuen wir uns, wenn aus den ersten Gesprächen eine weitergehende Kontaktaufnahme erwächst und wir den einen oder anderen in der Stadt Neuss mit dem eigenen Unternehmen begrüßen dürfen, bei dessen Gründung wir gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen werden.“

Kreisdirektor und Wirtschaftsdezernent Dirk Brügge wies in seinem Vortrag darauf hin, dass der Rhein-Kreis Neuss ein gefragter Raum für Innovationen sei. „Die beschlossene Energiewende mit dem Ende der Braunkohleverstromung bis Ende 2028 verschafft uns die Jahrhundertchance, unsere Wirtschaft erfolgreich zu transformieren“, so Brügge. Chinesische Unternehmen, Partner und Investoren seien willkommen, um diesen innovativen Wandel mitzugestalten. Bereits jetzt würden attraktive Strukturen für internationale Investitionen geschaffen, zum Beispiel mit dem Global Entrepreneurship Center zur Förderung auch internationaler Scale-ups.

Mit über 1.200 chinesischen Unternehmen ist Nordrhein-Westfalen Investitionsstandort Nr. 1 in Deutschland. „Für die chinesische Wirtschaft ist Nordrhein-Westfalen das ideale Tor auf den deutschen und europäischen Markt“,

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Stellv. Amtsleiterin,
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

betonte Felix Neugart, Geschäftsführer von NRW.Global Business, und fuhr fort: „Sie profitieren hier insbesondere von der zentralen Lage als wichtigster Verkehrsknotenpunkt in Europa, dem großen Absatz- und Beschaffungsmarkt sowie der hohen Industrie- und Forschungsdichte. Mittlerweile sichern chinesische Firmen in Nordrhein-Westfalen rund 15.000 Arbeitsplätze, viele betreiben hier ihre Deutschland- und Europazentralen sowie F&E-Zentren.“

Dr. Clemens Schütte, Vorstandsmitglied der DCW, und Lynda Xu, DCW-Regionalvorsitzende NRW, bekräftigten ebenfalls, dass NRW der ideale Ausgangspunkt für jedes chinesische Unternehmen sei, das den gesamten europäischen Binnenmarkt erschließen wolle. Sie wiesen darauf hin, dass es neben den strukturellen Fragestellungen in der Gründungsphase allerdings auch eine Vielzahl administrativer Hürden und kultureller Unterschiede gebe. „Unser Seminar zielt darauf ab, Informationen zwischen Institutionen und Gründern zu vermitteln, gezielte Hilfestellungen anzubieten und eine Plattform für den Erfahrungsaustausch der chinesischen Unternehmensgründer zu schaffen“, sagten Dr. Clemens Schütte und Lynda Xu.

Botschaftsrätin Xu Lin vom chinesischen Generalkonsulat in Düsseldorf betonte in einer Videobotschaft, dass Investitions- und Erweiterungsprojekte in NRW im Jahresvergleich um 23 Prozent gestiegen sind und damit den höchsten Stand der letzten fünf Jahre erreichten: „Diese Errungenschaften sind untrennbar mit den gemeinsamen Anstrengungen aller Sektoren Chinas und Deutschlands verbunden“, so die Botschaftsrätin.

Aus der Beratungspraxis der Wirtschaftsförderung: Dein Schrauberplatz. Mietwerkstatt, aber anders!



Foto: Dein Schrauberplatz

Dawid und Cengiz schrauben in ihrer Freizeit gerne und toben sich kreativ aus. Bisher gab es fürs gemeinsame Tüfteln allerdings noch keine richtige Anlaufstelle in Neuss. Mit „Dein Schrauberplatz“ auf der Scharnhorststraße 2 ändert sich das nun. Hier können sich Bastler*innen und Schrauber*innen treffen, austauschen und ihrer Leidenschaft nachgehen. Ob das Ausbauen eines eigenen Busses, Wartungsreparaturen am eigenen Fahrzeug oder das Restaurieren eines Oldtimers.

„Für uns ist es nicht nur wichtig, einen Ort zum Schrauben zu haben, sondern Handwerk an die nachfolgenden Generationen weiterzugeben“, so Cengiz. „Sicher haben wir über unsere eigene Leidenschaft erkannt, dass es schön ist, eine Gemeinschaft für das Meistern von Herausforderungen zu haben. Wie können wir dies aber auch Interessierten oder Auszubildenden zuteilwerden lassen?“

„Neben der Möglichkeit bei uns an Fahrzeugen zu schrauben, wollen wir auch weiteren Personen die Tore öffnen“, so Dawid. „Ab Beginn des kommenden Jahres soll es auch für Firmen und Institutionen wie Berufsschulen die Möglichkeit geben, Kontingente für ihre Mitarbeiter*innen oder Auszubildende zu buchen.“ Durch das Mitgliedschaftskonzept wird die Idee nun auch noch einfach. Über das Abschließen eines flexiblen Vertrages, bekommt das Mietglied ein Kontingent an Stunden, welches in Abstimmung mit den anderen Mietern 24 Stunden 7 Tage die Woche genutzt werden kann.

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Stellv. Amtsleiterin,
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

Die beiden Gründer haben bei dem Aufbau frei nach dem Motto „neu kann jeder“ möglichst viele alte Materialien wiederverwendet, um ihrer Arbeit einen nachhaltigen Charakter zu geben. „Die Leute sollen sehen, dass es auch im Handwerk nachhaltig geht! Wir wollen einen Schritt in die richtige Richtung machen und Nachhaltigkeit einen neuen Namen geben.“ Neben der Nachhaltigkeit spielt hier auch Effizienz eine Rolle. Die beiden arbeiten an einem Konzept, welches den Mitgliedern volldigital 24 Stunden pro Tag per App Zugang zu den Räumen ermöglichen wird.

„Noch haben wir alle Hände voll zu tun, doch was dann kommt ist für uns klar: Wir wollen unsere Erfahrungen teilen und ein klassisches Handwerk weitergeben,“ fügen beide hinzu. Mit der Idee „Teile deine Stärken mit jedermann“, soll das Ganze mit offenen Workshops abgerundet werden.

Auf dem Instagram-Kanal der beiden Gründer berichten sie über den Umbau der Halle: [Dein Schrauberplatz](#)

WIR – Werkedition Neusser Künstlerschaft

Das Kulturamt der Stadt Neuss hat in den vergangenen Monaten eine Werkedition mit dem Titel „WIR“ realisiert. Diese enthält nahezu mit den Originalarbeiten identische Drucke von bekannten Neusser Künstler*innen. Die Idee zum Projekt hatte die Kulturbeigeordnete, Dr. Christiane Zangs. Motivgebend ist der Gedanke, ein bleibendes Dokument des Zeitgeschehens zu schaffen, das zum einen die Kunst auf eine qualitätsvolle Art und Weise präsentiert und zum anderen auch einem gesellschaftlichen Solidaritätsgedanken Rechnung trägt.

Die handgefertigten, aus festem Karton bestehenden sowie in Stoff eingebundenen Boxen können mit sieben verschiedenen und original signierten Reproduktionen – es besteht eine Auswahlmöglichkeit aus insgesamt 17 Arbeiten – für einen Betrag in Höhe von 480 € erworben werden. Die Mappe ist auf 25 Exemplare limitiert.

Mit Stefan Kürten, Christoph Rehlinghaus und Heribert Münch sind drei Kunstförderpreisträger mit Werken beteiligt, die über Neuss hinaus bekannt sind. Auch die international renommierte Künstlerin Katharina Hinsberg konnte für das Projekt gewonnen werden. Die Drucke und die zugehörige Box in einer Größe von 45 x 60 cm können auch im Kulturamt im Original in Augenschein genommen werden. Es ist jedoch möglich, Abbildungen aller Arbeiten, die zur Auswahl stehen, im [Internet](#) zu sehen.

Fragen zur Werkedition „WIR“ beantwortet die Organisatorin des Projektes, Ute Kindler, unter der Rufnummer 02131-904112.

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Stellv. Amtsleiterin,
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101